

Inhaltsverzeichnis

Einführung in das philosophisches Arbeiten	2
Einführung in die Praktische Philosophie	3
Einführung in die Theoretische Philosophie	4
Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie	5
Kulturphilosophie und Ästhetik	7
Philosophie der Sprache und des Geistes	9
Moralphilosophie	11
Angewandte Ethik	13
Politische-/ Rechts- und Sozialphilosophie	15
Einführung in die Biophilosophie	17
Philosophie und Biologie	19
Projekt und Präsentation	21
Praktikum	22
Thesis	23

GuK BA Anlage 2 – Module – 17. Philosophie In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013		7.35.04 Nr.1	S. 2
--	--	---------------------	-------------

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-01	Einführung in das philosophisches Arbeiten			1./2. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung	Einführung in das philosophische Arbeiten				
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Philosophy Studies				
Modulcode	04-Phil-BA-01				
FB / Fach / Institut	04 / Philosophie / Institut für Philosophie				
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 1.-2. Semester				
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie				
Voraussetzungen für Teilnahme	Keine				
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der grundlegenden Arbeitsweisen und -techniken der Philosophie • Verständnis über die Grundlagen der Logik und der Argumentationstheorie • Entwicklung der Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und philosophischen Argumentieren – u.a. in Form von Essays 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über die einzelnen Teilgebiete der Philosophie • Vermittlung der für ein erfolgreiches Philosophiestudium notwendigen Kompetenzen und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Schreiben von Essays und Hausarbeiten; Präsentationen im Unterricht; Zitieren etc.) • Lesen und Verstehen englischsprachiger philosophischer Texte, Recherche in der Bibliothek und im Internet etc. • Logische Propädeutik (Aussagen- und Quantorenlogik; logisches Schließen) und Argumentationstheorie 				
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Seminar/Übung (2 SWS)				
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen				
Workload in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Seminar/Übung	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20	60	80	
	B Selbstgestaltete Arbeit	20			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	1. (mindestens) ein Essay im Seminar / in der Übung 2. Klausur (90 min) über die Inhalte der Vorlesung 3. Klausur (90-120 min) zur logischen Propädeutik <u>Ausgleichsprüfung:</u> Nachbesserung der jeweiligen Prüfungsleistung nach Absprache mit den Lehrenden. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit dem Modulverantwortlichen.			
	Die Modulabschlussnote	besteht zu 30 % aus der Note des Essays, zu 30% aus der Note der ersten Klausur und zu 40 % aus der Note der zweiten Klausur			
Credit Points	9				
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig VL und S im Wintersemester; Ü im Sommersemester				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60				

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module – 17. Philosophie In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013		7.35.04 Nr.1	S. 3
--	--	---------------------	-------------

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-02	Einführung in die Praktische Philosophie	1./2. Sem.	9 CP	
Modulbezeichnung	Einführung in die Praktische Philosophie			
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Practical Philosophy			
Modulcode	04-Phil-BA-02			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen	Keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das zentrale Teilgebiet „Praktische Philosophie“ • Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien • Erwerb eines relevanten Grundwissens und der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Praktischen Philosophie • Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Praktischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische und historische Einführung in die Praktische Philosophie und ihre Teilgebiete (Moralphilosophie, Politische und Sozialphilosophie und Angewandte Ethik) in der Vorlesung • Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Tutorium (2 SWS)			
Prüfungsform	modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	270		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden	30	30	30
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60
	B Selbstgestaltete Arbeit	20		
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	<p>Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen.</p> <p>Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung</u>: Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.</p>		
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.		
Credit Points	9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jährlich, zweisemestrig			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	jeweils 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-03		Einführung in die Theoretische Philosophie		1./2. Sem.	9 CP
Modulbezeichnung		Einführung in die Theoretische Philosophie			
Englische Modulbezeichnung		Introduction to Theoretical Philosophy			
Modulcode		04-Phil-BA-03			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 1.-2. Semester			
Modulverantwortliche/-r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Keine			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Überblick über das zentrale Teilgebiet „Theoretische Philosophie“ • Verstehen der wichtigsten Fragestellungen, Begriffe und Theorien • Erwerb eines relevanten Grundwissens und der Fähigkeit der historischen und systematischen Einordnung wichtiger Positionen der Theoretischen Philosophie • Entwicklung der Fähigkeit, klassische Texte eigenständig zu interpretieren und sich kritisch mit Problemstellungen der Theoretischen Philosophie – u.a. in Form von Essays – auseinanderzusetzen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematische und historische Einführung in die Theoretische Philosophie und ihre Teilgebiete (Ontologie und Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Philosophie der Sprache und des Geistes) in der Vorlesung • Erschließung des umfassenden Themenfelds durch die intensive Bearbeitung klassischer Texte oder systematischer Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie in Seminar und begleitender Übung 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung (2 SWS) + Seminar (2 SWS) + Tutorium (2 SWS)			
Prüfungsform		modulabschließende Prüfung			
Workload in Stunden	Insgesamt	270			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung	Seminar	Tutorium	
	Aa Präsenzstunden	30	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	30	70	60	
	B Selbstgestaltete Arbeit	20			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	Das Modul (bestehend aus Vorlesung und Seminar) wird mit einer Klausur (120 min) zu Inhalten beider Veranstaltungen abgeschlossen. Wird die Klausur nicht bestanden, gibt es die Möglichkeit zur einmaligen Wiederholung. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Wird die Wiederholungsprüfung nicht bestanden, gilt das Modul insgesamt als nicht bestanden.			
	Die Modulabschlussnote	Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung.			
Credit Points		9			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, zweisemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		jeweils 60			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-04	Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie		3.-6. Sem.	6/9/10 CP
Modulbezeichnung	Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie			
Englische Modulbezeichnung	Epistemology, Philosophy of Knowledge and Ontology			
Modulcode	04-Phil-BA-04			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03			
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie, • erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, • entwickeln ein reflektiertes Verhältnis zu eigenen Erkenntnisansprüchen und eigener wissenschaftlicher Arbeit, • lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Erkenntnistheorie, Wissenschaftsphilosophie und Ontologie, • Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen • Verknüpfung von erkenntnistheoretischen, wissenschaftsphilosophischen und ontologischen Fragestellungen mit den Problemen der Einzelwissenschaften 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform	modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)		

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</p> <p>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Mit Hausarbeit (9 CP): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Credit Points	<p>ohne Hausarbeit 6 mit Hausarbeit 9 mit längerer Hausarbeit 10</p>	
Die Modulabschlussnote	<p>Ohne Hausarbeit: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen Mit Hausarbeit: setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013

7.35.04 Nr.1

S. 7

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-05		Kulturphilosophie und Ästhetik		3.-6. Sem.	6/9/10 CP
Modulbezeichnung		Kulturphilosophie und Ästhetik			
Englische Modulbezeichnung		Cultural Philosophy and Aesthetics			
Modulcode		04-Phil-BA-05			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r		Prof. Dr. Matthias Vogel, Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01 und 03			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> erhalten einen Überblick über die wichtigsten Fragestellungen und Ansätze in der Kulturphilosophie und Ästhetik, entwickeln ein Verständnis der Rolle der Kultur und der Künste für den Menschen und reflektieren diese im Kontext anderer philosophischer und einzelwissenschaftlicher Fragestellungen, lernen, eine begründete eigene Meinung zu bilden und diese in der Diskussion zu vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Grundbegriffe, Methoden, zentrale Positionen und Kontroversen in der Philosophie der Kultur und Ästhetik Relevanz der kulturphilosophischen Perspektive und ästhetischer Fragestellungen für die philosophische Reflexion des Selbstverständnisses des Menschen Verhältnis der Philosophie zu den Kultur- und Kunstwissenschaften und deren begriffliche Grundlagen 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)			

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Mit Hausarbeit (9 CP): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	<p>Ohne Hausarbeit: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen Mit Hausarbeit: setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>	
Credit Points	<p>ohne Hausarbeit 6 mit Hausarbeit 9 mit längerer Hausarbeit 10</p>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013

7.35.04 Nr.1

S. 9

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-06	Philosophie der Sprache und des Geistes		3.-6. Sem.	6/9/10 CP
Modulbezeichnung	Philosophie der Sprache und des Geistes			
Englische Modulbezeichnung	Philosophy of Language and the Intellect			
Modulcode	04-Phil-BA-06			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Matthias Vogel., Professur für Theoretische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen	Module 01 und 03			
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Theoretischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien und können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Philosophie der Sprache und des Geistes Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Diskussionen, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die entsprechenden Einzelwissenschaften 			
Lehrveranstaltungsform (en)	Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform	Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)		

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Mit Hausarbeit (9 CP):</p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!):</p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Credit Points	<p>ohne Hausarbeit 6</p> <p>mit Hausarbeit 9</p> <p>mit längerer Hausarbeit 10</p>
Die Modulabschlussnote	<p>Ohne Hausarbeit: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen</p> <p>Mit Hausarbeit: setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-07		Moralphilosophie		3.-6. Sem.	6/9/10 CP
Modulbezeichnung		Moralphilosophie			
Englische Modulbezeichnung		Moral Philosophy			
Modulcode		04-Phil-BA-07			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01 und 02			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Moralphilosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Ethik und Metaethik Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Berücksichtigung der wichtigsten Varianten der normativen Ethik wie die deontologische, konsequentialistische und naturalistische Ethik Auseinandersetzung mit Werten, die durch richtiges Handeln verwirklicht werden, sowie mit dem Richtigen Handeln zugrunde liegenden Gründen und Motiven 				
	Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2SWS), Seminar (2SWS)		
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55		
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)			

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Mit Hausarbeit (9 CP): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Credit Points	<p>ohne Hausarbeit 6 mit Hausarbeit 9 mit längerer Hausarbeit 10</p>
Die Modulabschlussnote	<p>Ohne Hausarbeit: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen Mit Hausarbeit: setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013

7.35.04 Nr.1

S. 13

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-08		Angewandte Ethik	3.- 6. Sem.	6/9/10 CP
Modulbezeichnung		Angewandte Ethik		
Englische Modulbezeichnung		Applied Ethics		
Modulcode		04-Phil-BA-08		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 4.-6. Semester		
Modulverantwortliche/-r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01 und 02		
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Angewandten Ethik, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Angewandten Ethik Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Insbesondere die folgenden Bereichsethiken finden Berücksichtigung: Bioethik, Medizinethik, Wissenschaftsethik, Politische Ethik, Ethik der internationalen Beziehungen, Wirtschaftsethik, Medienethik, Kulturethik, Technikethik, Umweltethik 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)		
Prüfungsform		modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30	30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55	55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10		
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)		

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p>	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Mit Hausarbeit (9 CP): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!): I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	<p>Ohne Hausarbeit: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen Mit Hausarbeit: setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>	
Credit Points	<p>ohne Hausarbeit 6 mit Hausarbeit 9 mit längerer Hausarbeit 10</p>	
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30	

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013

7.35.04 Nr.1

S. 15

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-09		Politische-/ Rechts- und Sozialphilosophie		3.- 6. Sem.	6/9/10 CP
Modulbezeichnung		Politische, Rechts- und Sozialphilosophie			
Englische Modulbezeichnung		Political, Legal and Social Philosophy			
Modulcode		04-Phil-BA-09			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r		Prof. Dr. Christoph Halbig, Professur für Praktische Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01 und 02			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> vertiefen ihre Grundkenntnisse der Praktischen Philosophie durch eine intensive Beschäftigung mit den Fragestellungen und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie, erwerben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien, können eine begründete eigene Meinung bilden und diese in der Diskussion vertreten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Vertiefender Überblick über ausgewählte Fragestellungen, Begriffe und Theorien der Politischen-, Rechts- und Sozialphilosophie Diskussion zentraler Probleme dieses Teilgebietes anhand klassischer Texte oder gegenwärtiger Debatten, woran sich die Studierenden mit eigenständigen Beiträgen beteiligen Verdeutlichung der Relevanz der philosophischen Analyse dieses Gebiets für die Sozial- und Rechtswissenschaften 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar		Seminar	
	Aa Präsenzstunden	30		30	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	55		55	
	B Selbstgestaltete Arbeit	10			
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)			

Modulprüfung	<p>Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus</p> <p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Mit Hausarbeit (9 CP):</p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!):</p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Credit Points	<p>ohne Hausarbeit 6</p> <p>mit Hausarbeit 9</p> <p>mit längerer Hausarbeit 10</p>
Die Modulabschlussnote	<p>Ohne Hausarbeit: setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen</p> <p>Mit Hausarbeit: setzt sich zu 30% aus der Note für I. und zu 70% aus der Note für II. zusammen.</p>
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-21	Einführung in die Biophilosophie		03.- 06. Sem.	6/9/10 CP
Modulbezeichnung	Einführung in die Biophilosophie			
Englische Modulbezeichnung	Introduction to Biophilosophy			
Modulcode	04-Phil-BA-21			
FB / Fach / Institut	04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...	BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen	Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	Die Studierenden			
	<ul style="list-style-type: none"> • haben einen orientierenden Überblick über das Fach • haben ein Problembewusstsein für bio-ethische Problemfelder entwickelt • haben ein Problembewusstsein für die Bedeutung der Darwinischen Evolutionstheorie in philosophischen, wissenschaftlichen und außerwissenschaftlichen Kontexten • haben exemplarisch Einblick in aktuelle Gebiete der anthropologischen Theoriebildung • setzen sich mit der Naturalisierung der Humana auseinander • äußern sich schriftlich zu biophilosophischen Positionen 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische und gesellschaftspolitische Aspekte der Evolutionstheorie • Die „Sonderstellung“ des Menschen im Reich der Organismen: Sprache, Intelligenz, Intentionalität, Kultur. • Philosophische Anthropologien im Lichte von Soziobiologie, Evolutionspsychologie, Verhaltensökologie • Determinismus, Naturalismus • Evolutionäre Erkenntnistheorie, Ethik, Ästhetik • Öko- und Bio-Ethik 			
	Lehrveranstaltungsform (en)			
		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium		
		Prüfungsform		
		Modulbegleitende Prüfungen		
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)		
	davon für A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	Tutorium
	Aa Präsenzstunden	28	30	1
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10
	B Selbstgestaltete Arbeit			
	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten, Wissenschaftliche Hausarbeit ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)		
Modulprüfung	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus			
	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Mit Hausarbeit (9 CP):</p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!):</p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im</p>			

	<p>Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p> <p><u>Ausgleichsprüfung:</u> Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen
Credit Points	ohne Hausarbeit 6 mit Hausarbeit 9 mit längerer Hausarbeit 10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

04-Phil-BA-22		Philosophie und Biologie		3.- 6. Sem.	6/9/10 CP
Modulbezeichnung		Philosophie und Biologie			
Englische Modulbezeichnung		Philosophy and Biology			
Modulcode		04-Phil-BA-22			
Semester der erstmaligen Durchführung / Version		Wintersemester 2013/14 ; V1			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“ sowie BA-Studiengang „Sprache, Literatur, Kultur“; 3.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r		Prof. Dr. Eckart Voland, Professur für Philosophie der Biowissenschaften			
Teilnahmevoraussetzungen		Modul 01 Einführung in das philosophische Arbeiten			
Kompetenzen	Die Studierenden				
	<ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über epistemische und methodologische Probleme der Wissenschaftstheorie können die Güte wissenschaftlicher Untersuchungsdesigns und Methodiken einschätzen können die theoretischen, empirischen und praktischen Fortschritte der Biowissenschaften kritisch reflektieren beziehen exemplarisch Stellung zum Eintrag aktueller biologischer Erkenntnisse und Theorieentwicklungen in philosophische Diskussionen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in Erkenntnistheorie Sonderstellung der Biologie unter den Wissenschaften Naturalismus, Realismus, Konstruktivismus, Reduktion und Emergenz, Wissenschaftstheorien von Karl Popper, Thomas Kuhn und Paul Feyerabend Verhältnis von Evolutionärer Erkenntnistheorie zu Evolutionärer Wissenschaftstheorie wissenschaftlicher Status der Darwinischen Evolutionstheorie Natur/Kultur-Verschränkung 				
	Lehrveranstaltungsform (en)				
Prüfungsform		Vorlesung/Seminar (2 SWS), Seminar (2 SWS), Tutorium			
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 180 (ohne Hausarbeit) b) 270 (mit Hausarbeit) c) 300 (mit längerer Hausarbeit; nur für BA 1. Nebenfach relevant)			
	davon für				
	A Lehrveranstaltungen	Vorlesung/Seminar	Seminar	Tutorium	
	Aa Präsenzstunden	28	30	1	
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	45	65	10	
	B Selbstgestaltete Arbeit				
Modulprüfung	C Modulabschlussprüfung	in Vor- und Nachbereitung enthalten, Wissenschaftliche Hausarbeit ggf. Hausarbeit (90 oder 120h)			
	Modulbegleitende Prüfungen bestehend aus	<p>Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen.</p> <p>Ohne Hausarbeit (6 CP): Zu jeder Lehrveranstaltung muss eine Teilprüfung in Form einer 90-minütigen Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>Mit Hausarbeit (9 CP):</p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 12-18 Seiten angefertigt werden.</p> <p>Mit längerer Hausarbeit (10 CP) (Nur für BA 1. NF relevant!):</p> <p>I. Zu einer der beiden Lehrveranstaltungen muss eine Teilprüfung in Form einer Klausur, eines Essays, eines Protokolls, eines Posters oder eines Referats erbracht werden. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> <p>II. Zu der jeweils anderen Lehrveranstaltung muss eine wissenschaftliche Hausarbeit im Umfang von 18-24 Seiten angefertigt werden.</p>			

	<p>Ausgleichsprüfung: Die Ausgleichsprüfung bezieht sich auf die nicht bestandene(n) modulbegleitende(n) Prüfung(en). Im Fall eines nicht bestandenen Essays, einer nicht bestandenen Hausarbeit oder eines mangelhaften Protokolls gibt es die Möglichkeit zur gründlichen Überarbeitung binnen zwei Wochen. Im Fall einer nicht bestandenen Klausur findet die Ausgleichsprüfung als Klausur (90 min) oder als mündliche Prüfung (20 min) statt. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der Lehrenden. Ein mangelhaftes Referat kann durch eine verbesserte schriftliche Ausarbeitung binnen zwei Wochen ausgeglichen werden.</p> <p>Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Die Modulabschlussnote	setzt sich zu gleichen Teilen aus den Teilnoten für die beiden Modulveranstaltungen zusammen
Credit Points	ohne Hausarbeit 6 mit Hausarbeit 9 mit längerer Hausarbeit 10
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	innerhalb von zwei Semestern studierbar, einsemestrig
Unterrichtssprache	Deutsch
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	VL/S: 30

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang; **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013

7.35.04 Nr.1

S. 21

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-34		Projekt und Präsentation		4.- 6. Sem.	8/7 CP
Modulbezeichnung		Projekt und Präsentation			
Englische Modulbezeichnung		Project and Presentation			
Modulcode		04-Phil-BA-34			
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie			
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; 4.-6. Semester			
Modulverantwortliche/-r		Hochschullehrer des Instituts für Philosophie			
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03			
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> • Erwerb der Fähigkeit zur medialen Umsetzung und Präsentation philosophischer Konzeptionen und Argumentationen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung gängiger medialer Präsentationsformen • gemeinsame Erarbeitung von Projekten (in Arbeitsgruppen), die sich auf philosophische Fragestellungen beziehen • Präsentation, Evaluierung und Optimierung der Projekte 				
Lehrveranstaltungsform (en)		Seminar (2 SWS) + Übung (2 SWS)			
Prüfungsform		Modulbegleitende Prüfungen			
Workload in Stunden	Insgesamt	a) 240 (8 CP) b) 210 (7 CP)			
	davon für A Lehrveranstaltungen	Seminar	Übung		
	Aa Präsenzstunden	30	30		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	65	65		
	B Selbstgestaltete Arbeit	50			
	C Modulabschlussprüfung	-			
Modulprüfung	Modulbegleitende (kumulative) Prüfungen bestehend aus	a) 8 Credit Points 1. Präsentation 2. umfassende Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts 3. Klausur über Modulinhalte (Vorbereitung in Ab enthalten) b) 7 Credit Points 1. Präsentation 2. Dokumentation und schriftliche Darstellung des Projekts Für beide Varianten gilt: <u>Ausgleichsprüfung:</u> Wird von den Teilprüfungen des Moduls eine nicht bestanden, findet als Ausgleichsprüfung eine 15-minütige mündliche Prüfung statt, wurden auch weitere Teilprüfungen nicht bestanden, erhöht sich die Dauer der mündlichen Prüfung als Ausgleichsprüfung um jeweils weitere 15 Minuten. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 90-minütige Klausur nach Absprache mit den Lehrenden.			
	Die Modulabschlussnote	Arithmetisches Mittel aus allen Teilprüfungen			
Credit Points		a) 8 b) 7			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		jährlich, einsemestrig			
Unterrichtssprache		Deutsch			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		Ü/S: 30			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013

7.35.04 Nr.1

S. 22

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-35		Praktikum	3.- 5. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Praktikum		
Englische Modulbezeichnung		Internship		
Modulcode		04-Phil-BA-35		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; 3.-5. Semester		
Modulverantwortliche/-r		Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		Module 01-03		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> praktische Kenntnisse und Fähigkeiten in einem der möglichen außeruniversitären Berufsfelder der Philosophie 			
Modulinhalte	<p>Das Modul vermittelt Erfahrungen in außeruniversitären Arbeitsfeldern (z.B. Verlage, Zeitungen, Zeitschriften, Wissenschaftsinstitutionen, politische Institutionen, Stiftungen, Unternehmen). Deren Vermittlung erfolgt nicht auf dem Weg des klassischen universitären Lehrbetriebs, sondern durch praxisbezogene Einführung und Arbeit in den entsprechenden Institutionen; ein eigenverantwortlich organisiertes Praktikum für den Erwerb eines vertieften Einblicks in ein bestimmtes Berufsfeld. <i>Näheres siehe Praktikumsordnung</i></p>			
Lehrveranstaltungsform (en)	<p>Es gibt zwei Möglichkeiten, das Praktikum zu absolvieren: a) Ein 8-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung aus den oben genannten Bereichen. Es wird die Möglichkeit eingeräumt, statt eines 8-wöchigen Praktikums, zwei 4-wöchige Praktika zu absolvieren. b) Ein 4-wöchiges Praktikum in einer Einrichtung aus den oben genannten Bereichen. Darüber hinaus werden 6 CP aus zusätzlichen AfK-Veranstaltungen abgedeckt.</p> <p>Die Durchführung des Praktikums im Ausland ist möglich.</p>			
Prüfungsform	<p>a) modulabschließende Prüfung; Näheres siehe Praktikumsordnung b) modulbegleitende Prüfungen; Näheres siehe Praktikumsordnung</p>			
Workload in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	320		
	Aa Präsenzstunden	300		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	20		
	B Selbstgestaltete Arbeit	40		
Modulprüfung	Modulabschluss/modulbegleitende Prüfung(en) bestehend aus	<p>a) Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht b)</p> <ul style="list-style-type: none"> Praktikumsbescheinigung und Praktikumsbericht Anzuerkennende, bestandene AfK-Module im Umfang von 6 CP. <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Überarbeitung des nicht bestandenen Praktikumsberichts innerhalb von 14 Tagen.</p>		
	Die Modulabschlussnote	<p>a) besteht zu 100% aus der Note für den Praktikumsbericht b) besteht zu 50% aus der Note für den Praktikumsbericht und zu 50% aus den Noten der AfK-Veranstaltungen.</p>		
Credit Points	12			
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern	jedes Semester (vorlesungsfreie Zeit)			
Unterrichtssprache	-			
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen	-			

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

GuK BA Anlage 2 – Module –

17. Philosophie

In der Fassung des 16. Beschlusses vom 17.07.2013

7.35.04 Nr.1

S. 23

Gültigkeit ab WiSe 2013/14

04-Phil-BA-40		Thesis	6. Sem.	12 CP
Modulbezeichnung		Thesismodul		
Englische Modulbezeichnung		Dissertation		
Modulcode		04-Phil-BA-40		
FB / Fach / Institut		04/ Philosophie/ Institut für Philosophie		
Verwendet in Studiengängen / Semestern ...		BA-Studiengang „Geschichts- und Kulturwissenschaften“; 6. Semester		
Modulverantwortliche/-r		Hochschullehrer des Instituts für Philosophie		
Teilnahmevoraussetzungen		erfolgreiche Teilnahme an allen Pflichtmodulen (ein Modul kann allerdings parallel absolviert werden)		
Kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> Ausbildung der Fähigkeit, die während des Studiums erworbenen Kenntnisse eigenständig und sinnvoll für die Auseinandersetzung mit einem umfangreicheren Thema einzusetzen; souveränes, gewissenhaftes und kreatives wissenschaftliches Arbeiten in Eigenregie und -verantwortung 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Die Absolventin/der Absolvent bearbeitet selbständig ein von ihr oder ihm gewähltes philosophisches Problem. Die Wahl des Themas und die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung sind mit der Betreuerin/ dem Betreuer im Vorfeld abgestimmt. 			
Lehrveranstaltungsform (en)		Selbständige und betreute Arbeit		
Prüfungsform		-		
Workload in Stunden	Insgesamt	360		
	davon für A Lehrveranstaltungen	-		
	Aa Präsenzstunden	-		
	Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen	-		
	B Selbstgestaltete Arbeit	360		
C Modulabschlussprüfung	-			
Modulprüfung	Modulabschließende Prüfung bestehend aus	dem Verfassen der Thesis (80.000 – 100.000 Zeichen) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Thesis Neuanfertigung gemäß § 34 Abs. 2 Satz 2 AllB.		
	Die Modulabschlussnote	besteht 100% aus der Note für die Thesis		
Credit Points		12		
Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern		alle 2 Semester (Sommersemester), einsemestrig		
Unterrichtssprache		Deutsch		
Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen		-		

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis